



## Leander Czerny

freireisign. Abt von Kremsmünster

† 22. November 1944.

### Sein Lebenslauf.

Am 4. Oktober 1859 wurde in M ö d r i z in Mähren, zehn Kilometer südlich von Brünn, dem Ehepaar Johann und Maria C z e r n y, Besitzern eines sogenannten Halblehens, als erstes Kind ihrer Ehe ein Sohn geboren, den sie auf den Namen Franz taufte. Schon hatte der Vater gehofft, in dem auch für die landwirtschaftlichen Arbeiten sehr geschickten Jungen bald einen tüchtigen Gehilfen zu bekommen, da überredete man ihn, den talentierten Knaben studieren zu lassen. Er besuchte das erste deutsche Obergymnasium in Brünn. Nach der Matura 1879 machte er das Einjährig-Freiwilligen-Jahr, dann studierte er ein Jahr Naturgeschichte an der Universität in Wien; im Sommer war er Hofmeister und machte während seines Aufenthaltes in Bad Ischl einen Ausflug zum Grundlsee mit seinen Zöglingen; dort traf er drei Benediktiner von Kremsmünster

— — daraufhin führte er den schon früher gefaßten Plan, Benediktiner zu werden, durch und trat im Herbst in das Stift Kremsmünster als Novize ein, das er früher nie gesehen hatte. Er erhielt den Namen Leander. Die theologische Ausbildung erhielt er im Stifte St. Florian. 1886 wurde er in Linz zum Priester geweiht.

Während seiner theologischen Studienzeit benützte er die Freizeit zur Sammlung von Schnecken für den Professor der Naturgeschichte P. Anselm Pfeiffer in Kremsmünster. 1886—1890 war er in der Seelsorge als Kooperator in Eberstallzell tätig; in der freien Zeit beschäftigte er sich im Auftrage seines Abtes mit dem Studium der modernen Sprachen und auch mit seinem Lieblingsgebiet, der Naturgeschichte. 1890—1893 erteilte er aus Hilfsweise am Gymnasium zu Kremsmünster Unterricht in Englisch und Französisch, nachdem er den Sommer 1890 an der Kanalküste Frankreichs verbracht hatte, um sich in beiden Sprachen zu üben. In den folgenden zehn Jahren war er wieder in der Seelsorge tätig und zwar: 1893—1897 in Biechtwang, dann bis 1903 in Pfarrkirchen. In dieser Zeit hatte er sich auch schon eifrigst mit dem Sammeln und dem Studium der Zweiflügler befaßt. Seine erste wissenschaftliche Arbeit veröffentlichte er in der Wiener Entomologischen Zeitung im Jahre 1900: Neue Österreichische Dipteren.

1901 besuchte er auf einer Studienreise die naturhistorischen Museen in Stuttgart, Paris, Lille, London, Kiel, Kopenhagen, Lund, Stockholm, Berlin und Wien. Sein wissenschaftlicher Eifer wurde etwas gedämpft, wenn auch nicht ganz lahmgelegt durch die vielen und verantwortungsvollen Amtsgeschäfte, die ihm mit der Wahl zum Abt von Kremsmünster auferlegt wurden: 27. April 1905.

Er war begeistert, wenn er von seinen Fliegen sprach, und setzte Studium und Sammlung, soweit es ging, fort: 1907 machte er mit dem ihm eng befreundeten Dipterologen Prof. P. Gabriel Strobl von Admont eine Studienreise nach Spanien, die als Hauptzweck das Fliegensammeln hatte. Die wichtigsten Fliegenstationen waren: Bobadilla, Algeciras, San Fernando, Tarifa, Ceuta (Afrika), Granada und Sierra Nevada, Alicante und Jativa. 1909 machte er eine Sammelreise nach Kalocsa in Ungarn und von dort aus mit Prof. Johann Thalhammer eine Fahrt nach Bosnien, wo er in der Gegend von Sarajevo, Taje und Banjaluka sammelte. 1912 unternahm er noch eine Sammelreise nach Istrien und Dalmatien. In der Weltkriegszeit 1914—1918 und den unmittelbar folgenden Jahren war er von den Abteigeschäften voll in Anspruch genommen; er hatte in Kremsmünster im Stifte eine freiwillige Pflegestätte für hundert Verwundete eingerichtet und führte selbst die Verwaltung. Der Kaiser hatte ihm bereits 1911 das Komturkreuz des Franz-Joseph-Ordens verliehen, nun wurde er 1917 zum lebenslänglichen Mitglied des österreichischen Herrenhauses ernannt und 1918 mit dem Offiziers-Ehrenzeichen vom Roten Kreuz mit der Kriegsdcoration ausgezeichnet. Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten der

Nachkriegszeit ließen im Siebzigjährigen den Entschluß reifen, sich von den Abteigeschäften freizumachen.

Durch seine Resignation auf die Abtei 1929 wurde er nun der Wissenschaft ganz gegeben und konnte noch mehr als ein Jahrzehnt außerordentlich fruchtbar als Dipterologe arbeiten.

Als seine Jahre gegen achtzig zählten, wurde das Augenlicht schwächer und machte es ihm unmöglich, mit dem Mikroskop zu arbeiten — sein Sammelleben aber blieb jung: nun sammelte er Käfer, Hymenopteren, Odonaten, Zikaden und Trichopteren. Die Ichneumoniden (Schlupfwespen) bezeichnete er als seinen besonderen Stolz. 1940 hatte er begonnen, Käfer auf Hasen- und Katzenkadavern zu fangen, und brachte es auf 51 Arten.

Den Hauptteil seiner großen Fliegensammlung hat er noch zu Lebzeiten dem Naturhistorischen Museum von Wien übergeben, eine kleinere, jedoch auch ziemlich reichhaltige von 4000—5000 Exemplaren, hat er für das Landesmuseum in Linz zusammengestellt.

In der Nacht vom 21. auf den 22. November 1944 war der greise und gelehrte Abt Leander Czerny vermutlich ohne jeden Todeskampf durch Herzschlag infolge Embolie hinübergeschlummert in die Ewigkeit.

Ehre seinem Andenken!

Seine Werke und ihre Würdigung in der Dipterologensprache seiner eigenen handschriftlichen Aufzeichnungen.

Czerny's wissenschaftliche Tätigkeit erstreckt sich der Hauptsache nach auf zwei Zeitabschnitte: 1900—1906: die Zeit vor seiner Abtwahl und unmittelbar anschließend und 1924—1939, die Zeit nach seiner Resignation und einige Jahre vorher. Im ersten Zeitabschnitt teilte er seine Forschungen hauptsächlich in der Wiener Entomologischen Zeitung mit (im folgenden abgekürzt WEZ.), in der zweiten in der Zeitschrift *Konowia* (im folgenden abgekürzt K.) und in Dr. E. Lindners großem Fliegenwerk, für das er zwölf Familien bearbeitet hatte. Über die Helomyziden schrieb er eine eigene Monographie als Abhandlung der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien 1924, 166 Seiten stark.

Im folgenden werden seine Publikationen — im wesentlichen nach seinen eigenen handschriftlichen Aufzeichnungen — zusammengestellt.

Neue österreichische Dipteren. WEZ. XIX 1900 180.

Eine neue Scatophila aus Österreich. WEZ. XIX 1900 205

Neue österreichische Aricia-Arten. WEZ. XIX 1900 271.

Arten der Gattung Spilogaster Macq aus Oberösterreich. WEZ. XX 1901 34.

Bemerkungen zu den Arten der Gattung Anthomyza Fll. und Ischnomyia Loew. WEZ. XXI 1902 249.

Zusätze zu der vorgenannten Arbeit. WEZ. XXII 1903 32.

- Revision der Heteroneuriden. WEZ. XXII 1903 61.
- Bemerkungen zu den Arten der Gattung *Geomyza* Fall. WEZ. XXII 1903 123.
- Dreikönigsfliegen (Ausbeute an Dipteren vom 6. bis 8. Jänner 1903. Verh. k. k. zool. botan. Ges. Wien 1903 238.
- Über *Drosophila costata* und *fuscimana* Zett. Zeitschr. für syst. Hym. und Dipt. III 1903 198.
- Zwei neue *Homalomyia*-Arten aus Bolivien. Zeitschr. für syst. Hym. und Dipt. III 1903 239.
- Agathomyia Wankowiczii* Schnabl und *aurantiaca* Bezzi nebst einer Übersicht der europäischen *Agathomyia*-Arten. WEZ. XXIII 1904 137.
- Cremifania nigrocellulata*, eine neue Ochtiphiline. Systematische Stellung und Gattungs-Diagnosen der Ochtiphilinen. WEZ. XXIII 1904 167.
- Revision der Helomyziden. I. Teil und 1. Teil Fortsetzung und Schluß. WEZ. XXIII 1904 199, 263.
- Zwei neue Chortophila-Arten aus Oberösterreich. WEZ. XXV 1906 251.
- Leptomyza varipennis* v. d. Wulp, eine *Oxyina*. WEZ. XXV 1906 254.
- Zwei palaearktische *Gaurax*-Arten. WEZ. XXV 1906 299.
- Spanische Dipteren von Czerny-Strobl. Verh. zool. botan. Ges. Wien 1909 S. 249—290.
- Monographie der Helomyziden. Abh. zool. botan. Ges. Wien 1924 166 S. Ergänzungen und Berichtigungen hiezu in K o n o w i a : 1926, 1927, 1928, 1929, 1932, 1933, 1935, 1937.
- Prof. P. Gabriel Strobl †. Nachruf. K. IV 1925 376.
- Eine neue *Heteromingia*-Art (Clusiiden) der orient. Region. K. V 1926 51.
- Eine neue *Trichosceliden*-Gattung und -Art aus Transkaspien. Entomol. Mitteilungen XVII 1928 251.
- Neue Clusiiden aus Paraguay und Rio grande do Sul. K. XVIII 1929 9.
- Eine neue *Clythia*-Art von Ceylon. K. XVIII 1929 86
- Podocera ramifera*, eine neue Gattung und Art der *Perisceliden* von Ceylon. K. XVIII 1929 93.
- Zwei neue *Chiromyia*-Arten aus Spanien. K. XVIII 1929 95.
- Synonymische Bemerkungen über Tethiniden. K. XVIII 1929 450.
- Die *Musca annulata*. F. Mitteil. der ent. Ges. I 1930 117.
- Dipteren auf Schnee und Höhlen. Mitt. königl. Naturw. Institut in Sofia. III 1930 113.
- Einige Tyliden des Deutsch-Entomol. Museums in Berlin-Dahlem. K. X 1931 21.
- Eine neue *Lauxaniiden*-Art aus Ceylon. K. X 1931 26.
- Encarciocera pennipes*, eine neue Gattung und Art der *Psiliden* aus Arabien. K. X 1931 27.
- Palaearktische Helomyziden des zool. Instituts der Akademie der Wiss. der U. d. S. S. R. 1932 25.
- Tyliden und Nereiden des zool. Mus. in Hamburg. Stett. Ent. Zeit. 1932 267.
- Zwei neue palaearktische Dipteren, *Opomyza fasciata* Macq. *Halidayella immixta* Pand. und *Ocephalomyia* n. n. für *Ocephala*. K. XII 1933 231.
- Drei neue *Lauxaniiden*. K. XIV 1935 268.
- Servilia Strouhali* n. sp. (Dipt. Tachinidae). Festschrift für Prof. Dr. Embrik Strand Vol. V Riga 1939.

In Dr. E. Lindners Werk: *Fliegen der palaearktischen Region* — bearbeitete er die folgenden Familien:

1. Helomyzidae, Trichoscelidae und Chiromyidae, 1927.
2. Clusiidae, 1928.
3. Anthomyzidae, 1928.
4. Opomyzidae, 1928.
5. Tethinidae, 1928.
6. Tylidae und Neriidae, 1930.
7. Clythiidae, 1930.
8. Dryomyzidae und Neothiophilidae, 1930.
9. Lauxaniidae, 1932.
10. Musidoridae, 1934.
11. Lonchaeidae, 1934.
12. Chamaemyiidae, 1936.

34 neue Gattungen und Untergattungen von Dipteren wurden von Abt Leander Czerny neu errichtet:

PSILIDAE:	<i>Encarsiocera</i> g. n. (genus novum)
TYLIDAE:	<i>Cnodacophora</i> g. n. — <i>Compsobata</i> g. n. — <i>Cothornobata</i> g. n.
LONCHAEIDAE:	<i>Psilolonchaea</i> g. n. — <i>Tricholonchaea</i> — <i>Chaetolonchaea</i> — <i>Eurygnathomyia</i>
TRYPETIDAE:	<i>Asimoneura</i>
LAUXANIIDAE:	<i>Proraphochaeta</i>
CHAMAEMYIDAE:	<i>Cremifania</i> — <i>Parochthiphila</i>
HELOMYZIDAE:	<i>Borboropsis</i> — <i>Oldenbergiella</i> — <i>Tephrochlaena</i> — <i>Spanoparea</i> — <i>Anypotacta</i> — <i>Chaetomus</i> — <i>Trichochlamys</i> — <i>Anymphochaeta</i> — <i>Philotroctes</i>
TRICHOSCELIDAE:	<i>Psiloplagia</i> — <i>Blaesochetophora</i>
CLUSIIDAE:	<i>Acartophthalmus</i> — <i>Hendelia</i> — <i>Heteromeringia</i> — <i>Paraclusia</i> — <i>Sobarocephala</i>
ANTHOMYZIDAE:	<i>Paranthomyza</i> — <i>Stiphrosoma</i>
DROSOPHYLIDAE:	<i>Chymomyza</i>
PERISCELIDAE:	<i>Podocera</i>
ASTIIDAE:	<i>Uranucha</i>
CHLOROPIDAE:	<i>Strobliola</i>

223 Dipteren-Arten wurden von ihm neu beschrieben:

MUSIDORIDAE	
(LONCHOPTERIDAE):	<i>Musidora Stackelbergi</i> sp. n. (Species nova)
CLYTHIIDAE	<i>Clythia Miki</i> sp. n.
(PLATYPEZIDAE):	<i>Clythia cirrhocera</i> sp. n.
CONOPIDAE:	<i>Melanosoma mundum</i> sp. n.
SCOPEUMATIDAE	<i>Coniosternum nigrohirtum</i> sp. n.
(CORDYLURIDAE):	<i>Parallelomma hispanicum</i> sp. n.

SCIOMYZIDAE:

Ditaenia Strobli sp. n.  
 Enthycera stichospila sp. n.

PSILIDAE:

Encarsiocera pennipes sp. n.

TYLIDAE:

Rainieriinae (Tanypodinae, Taenoapterinae)

Poecilotylus Landrocki sp. n.  
 „ quinquemaculata sp. n.  
 „ seiuncta sp. n.

Glyphoderia badia sp. n.

Mimegralla albimana samoana

„ albimana tongana

„ cedens formosana

„ sinensis niveicitarsis

„ nigrocincta Kraepelini

„ consimilis (Rainieria)

„ caligata inorata

Rainieria acromelaena

„ leucochira

Cliobata fenestrata

Plocoscelus plurimaculatus

Trepidariinae

Compsopata commutata

Gongylocephala nigrifemur

Tylinae

Tylus (Metopobrachia) atriseta

„ albiseta

„ luteiventris

„ maculiceps

„ trimaculatus

NERIIDAE:

Nerius (Brachantichir) nigrofuscus

Oncopsia

(Odontoscelia) atriativentris

Chaetonerius niger

LONCHAEIDAE:

Lonchaeinae

Psilolonchaea latiterebra

Lonchaea Krogerusi

„ contraria

„ corusca

„ stigmatica

„ setisquama

„ palpata

„ Bukowskii

„ Freyi

„ cariecola

Tricholonchaea Stackelbergi

Spermatolonchaea helvetica

„ albifacies

Earomyia laticeps

Chaetolonchaea brevopilosa

## LONCHAEIDAE

## Pallopterinae

Palloptera maculifemur

" kuku-norensis

" compta

" basimacula

" pulchrifrons

" longipennis

" septentrionalis

## ORTALIDAE:

Anacampta unimaculata

## TRIPETIDAE:

Asimoneura Stroblii

## LAUXANIIDAE:

Homoneura Bergenstammi

" extera

" rectangulata

" japonica

" filiola

" Lasdini

" Kowarzi

" dentiventris

" mellina

" Stackelbergi

" Mayrhoferi

" albomarginata

" pictipennis

" octostriata

" variipennis

Minettia quadrisetosa

" helva

Prorhaphochaeta nigriventris

Eucapromyza balioptera

Lycia nigripalpis

" deludens

" ocellaris

Sapromyza viciispunctata

" leningradensis

" nitida

" biordinata

" cinctiventris

" simplicipes

" transcaucasica

" albifacies

" nigrifacies

" distichera

" albuliceps

" imitatrix

" polonica

" multiseriata

" dischromocera

Caeniopsis maculipennis

LAUXANIIDAE:	<i>Calliopum rufipes</i>
	" <i>atriceps</i>
	" <i>Potanini</i>
	<i>Pachycerina alpicola</i>
CHAMAEMYIIDAE:	<i>Leucopis albostriata</i>
	" <i>Riedeli</i>
	" <i>quinquevistata</i>
	" <i>ornatifrons</i>
	<i>Leucopomyia alticeps</i>
	<i>Cremifania nigrocellulata</i>
HELOMYZIDAE:	<i>Suillia setitarsis</i>
	" <i>flagripes</i>
	" <i>Strobli</i>
	" <i>Villeneuvei</i>
	" <i>imberbis</i>
	" <i>discolor</i>
	" <i>Beckeri</i>
	" <i>difficilis</i>
	" <i>quadrilineata</i>
	" <i>erythrura</i>
	" <i>crinimana</i>
	" <i>fraudulosa</i>
	" <i>subdola</i>
	" <i>Oldenbergi</i>
	" <i>immaculata</i>
	" <i>sororcula</i>
	" <i>marginata</i>
	" <i>brunneipennis</i>
	" <i>usurigena</i>
	" <i>umbrinervis</i>
	" <i>nigripes</i>
	" <i>crinipes</i>
	" <i>nudipes</i>
	" <i>chaetomera</i>
	" <i>parvicornis</i>
	<i>Oldenbergiella callosa</i>
	" <i>brumalis</i>
	<i>Orbellica Boris Regis</i>
	" <i>tokyoensis</i>
	<i>Heteromyza lapponica</i>
	<i>Anorostoma romanum</i>
	<i>Neoleria fuscicornis</i>
	" <i>buccata</i>
	<i>Eccoptomera S. Martini</i>
	" <i>inermis</i>
	" <i>triseta</i>
	" <i>marginicornis</i>
	" <i>Zernyi</i>



## HELOMYZIDAE;

*Schroederella segnis*  
 „ *brevisetis*  
 „ *Aldrichi*  
*Spanoparea limbinervis*  
 „ *Dudai*  
 „ *innotata*  
*Acantholeria nigra*  
 „ *pectinulata*  
 „ *desertorum*  
*Morpholeria Kertészi*  
 „ *chaetapleura*  
*Amoebalera amplicornis*  
*Scoliocentra Oldenbergi*  
 „ *villosula*  
*Helomyza Engeli*  
 „ *Koslovi*  
*Philotroctes niger*  
*Trichochlamys borealis*  
*Prosopanthrum peruanum*  
*Trichoscelidae Trichoscelis S. Ferdinandi*  
 „ *baliogastra*  
 „ *Psilopлага pachypterna*

## CHIROMYIIDAE:

*Aphaniosoma semiconcors*  
*Chironomyia apicalis*  
 „ *Zernyi*

## CLUSIIDAE:

*Hendelia Beckeri*  
 „ *nigripalpis*  
*Czernyola basalis*  
 „ *transversa*  
*Sobarocephala dorcata*  
 „ *ferruginea*  
 „ *Rubsameni*  
 „ *festiva*  
 „ *elegans*  
 „ *albitarsis*  
 „ *dives*  
 „ *quadrivistata*  
 „ *ornata*  
 „ *melanopyga*  
*Heteromeringia rufithorax*

## ANTHOMYZIDAE:

*Anthomyza pleuralis*  
 „ *macra*  
 „ *Bezzii*  
*Stiphrosoma Oldenbergi*  
*Anagnota Callini*

## OPOMYZIDAE:

*Geomyza acutipennis*  
 „ *breviseta*  
 „ *denigrata*  
 „ *Hendeli*

OPOMYZIDAE:	<i>Geomyza pilosula</i> " <i>virgata</i>
TETHINIDAE:	<i>Rhienoessa nigripes</i> <i>Pelomyiella hungarica</i>
EPHYDRIDAE:	<i>Athyroglossa brunnimana</i> <i>Discocerina tricolor</i> <i>Glenanthe nigripes</i> <i>Ochthera satigera</i> <i>Scatophila unicornis</i> <i>Scatella fallax</i>
PERISCCELIDAE:	<i>Podocera ramifera</i>
AGROMYZIDAE:	<i>Melanagromyza leucoptera</i> <i>Dizygomyza xanthocera</i> var. <i>infumata</i>
CHLOROPIDAE:	<i>Strobilia albidipennis</i> <i>Gaurax venustus</i> <i>Pseudogaurax niger</i>
MUSCOIDAE:	<i>Anthomyiidae</i> : <i>Phaonia austriaca</i> " <i>pullata</i> " <i>Steini</i> " <i>trigonospila</i> " <i>trigonogramma</i> " <i>trigonostigma</i> <i>Mydaea palposa</i> <i>Helina concolor</i> " <i>vicina</i> <i>Fannia obscuripennis</i> " <i>hyalipennis</i> <i>Chortophila (Egeria) anthracina</i> " <i>S. Marci</i>
TACHINOIDAE:	<i>Tachinidae</i> : <i>Servilia Strouhali</i>

2 Gattungen und 18 Arten wurden von anderen Dipterologen ihm zu Ehren benannt — der Name des Ehrenden ist beigefügt.

DEXIIDAE:	<i>Czernya</i> — Strobl
CLUSIIDAE:	<i>Czernyola</i> — Bezzi
FUNGIVORIDAE:	<i>Zelmira Czernyi</i> — Strobl <i>Allodia Czernyi</i> — Landrock
TIPULIDAE:	<i>Ephelia Czernyi</i> — Strobl
EMPIDIDAE:	<i>Roederia Czernyi</i> — Bezzi <i>Hilara Czernyi</i> — Strobl
DOLICHAPODIDAE:	<i>Epithalassius Czernyi</i> — Strobl
SCIOMYZIDAE:	<i>Sciomyza Czernyi</i> — Hendel

CLUSIIDAE:	Clusia Czernyi — Johnson Heteromeriugia Czernyi — Kertész
CYPSELIDAE:	Scatophilella Czernyi — Duda
AGROMYZIDAE:	Phyllomyza (Neoph.) Leanderi — Hendel Phytomyza Czernyi — Strobl
CHLOROPIDAE:	Thaumatomyza Czernyi — Duda
HELOMYZIDAE:	Neoleria (Postleria) Czernyi — Garrett Helomyza Czernyi — Collart
SARCOPHAGIDAE:	Sarcophaga Czernyi — Böttcher Araba Czernyi — Strobl
DEXIIDAE:	Steleoneura Czernyi — Stein

Die folgenden Verse von Clemens Brentano hat Abt Leander Czernyi als Einleitung zu seinen Notizen über seine wissenschaftliche Tätigkeit geschrieben:

Kein Tierlein ist auf Erden  
Dir, lieber Gott, zu klein,  
Du ließt sie alle werden  
Und alle sind sie Dein!

Dr. P. Richard Kanfl.

